

Sprecher: BR Robert Boden

## **Erhebung der Möglichkeiten für den Aufbau einer Schnellladestation für e-Autos im 3. Bezirk**

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen die unterfertigten Bezirksrät:innen der Fraktion der Sozialdemokraten für die Sitzung am Donnerstag, dem 16. März 2023 folgenden

# **Antrag**

Der Stadtrat Peter Hanke für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke wird gebeten, die Möglichkeit des Aufbaus einer Schnellladestation für Elektroautos an folgenden Standorten zu prüfen und die für den Bezirk entstehenden Kosten für den Aufbau und Betrieb einer derartigen Anlage darzulegen.

- Maria-Jacobi-Gasse (Bspw. unter der Tangente)
- Hermine-Jursa-Gasse
- Marianne-Hanisch-Gasse
- Im direkten Umfeld der Marzhalle
- Im direkten Umfeld der zukünftigen Wien Holding Arena
- Entlang der Franz-Grill-Straße
- Kelsenstraße (Bspw. XXXLutz Parkplatz)
- Erdberger Lände bei den Standorten Porsche Erdberg oder Henkel
- Obere Viaduktgasse nahe Bundesrechenzentrum und Finanzamt

Der Standort soll so gewählt werden, dass eine Lärmbelästigung von Anrainer:innen, verursacht durch z.B. das häufige Schließen von Autotüren, möglichst gering ist und eine optimale Anbindung an das Verkehrsnetz gewährleistet wird.

## **Begründung**

Der Klimawandel stellt uns vor große Herausforderungen, die es nötig machen, unsere Art der Fortbewegung und die Mobilität als Ganzes zu überdenken. Neben dem weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs werden auch Autos mit elektronischem Antrieb zukünftig eine wichtige Rolle spielen. So steigen die Neuzulassungen von sogenannten e-Autos jährlich an und diese werden vermutlich in einigen Jahren die Mehrheit der zugelassenen Autos auf unseren Straßen darstellen. Diese Tendenz wird auch durch den zuletzt gefassten Entschluss der Europäischen Union unterstrichen, die sich dafür ausgesprochen hat, voraussichtlich ab 2035 keinen Autos mit Verbrennungsmotoren mehr eine Neuzulassung zu erteilen.

Um in der Landstraße auf diese Entwicklungen bestmöglich vorbereitet zu sein, ist es wichtig, die dafür nötige Infrastruktur schrittweise aufzubauen, dies betrifft vor allem die für Elektroautos essentiellen Ladestationen. Im 3. Bezirk wurden bereits 27 Stationen mit jeweils zwei Ladepunkten (11kW) von der Wien Energie GmbH in Betrieb genommen, weitere vier sind bis 2024 geplant. Um den zukünftigen Bedarf an Lademöglichkeiten zu decken, gibt es seitens der Wien Energie GmbH auch Bestrebungen, Standorte für sogenannte Schnellladestationen zu finden. Diese Schnellladestationen sollen mehreren Autos gleichzeitig die Möglichkeit bieten, mit bis zu 150kW Leistung aufgeladen zu werden und verkürzen den Ladevorgang damit um ein Vielfaches.

Wir ersuchen daher, den zuständigen Stadtrat Peter Hanke, zu erheben, an welchem der oben genannten Standorte im 3. Bezirk der Aufbau einer derartigen Schnellladestation möglich wäre, unter Berücksichtigung keine Anrainerinnen und Anrainer in unmittelbarer Umgebung mit zusätzlichem Lärm zu belästigen und eine möglichst gute Anbindung an das Verkehrsnetz zu gewährleisten. Zusätzlich bitten wir um Erhebung, welche Kosten seitens des Bezirks für den Aufbau und Betrieb einer derartigen Anlage anfallen würden.